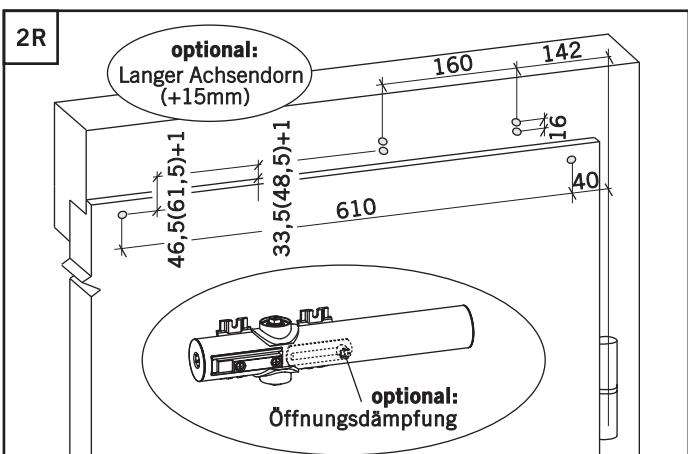
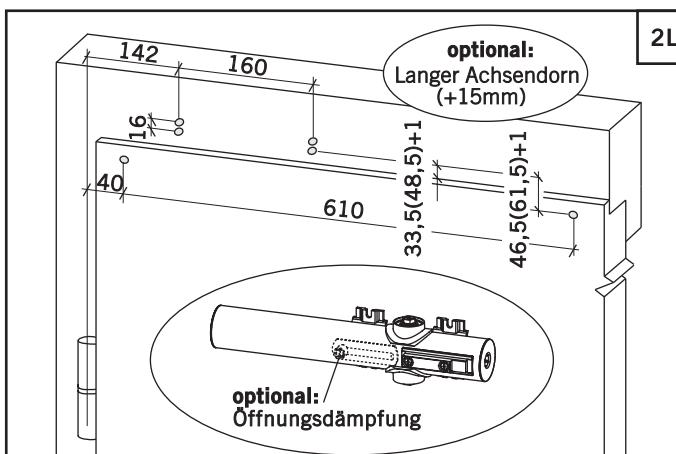
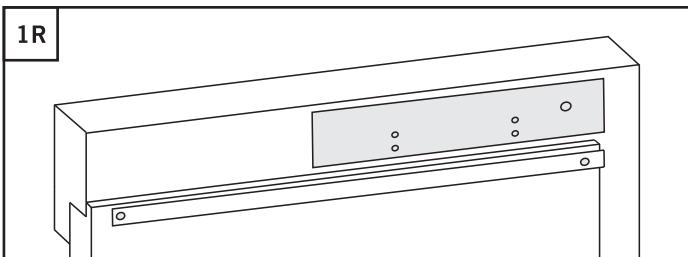
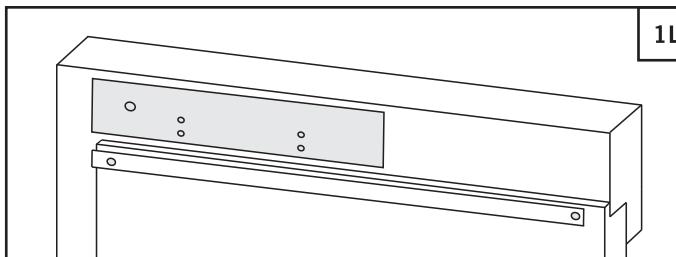
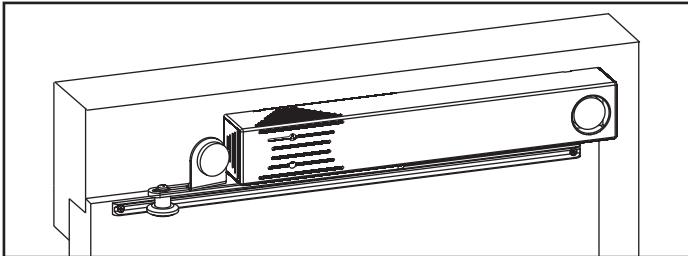
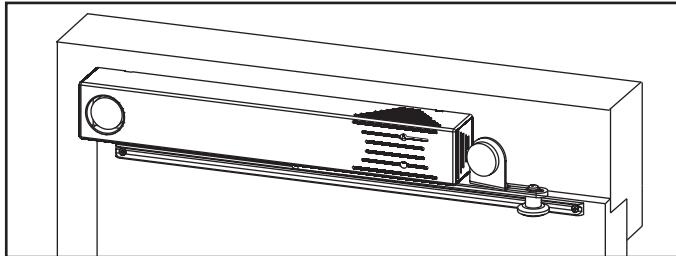


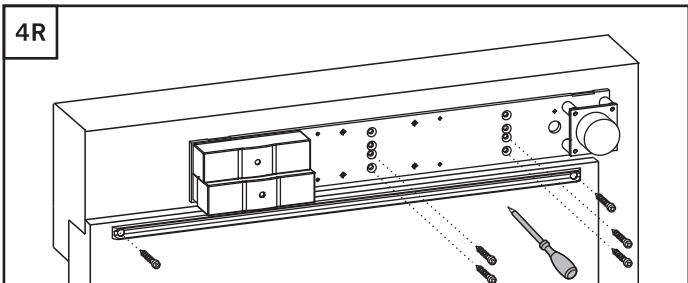
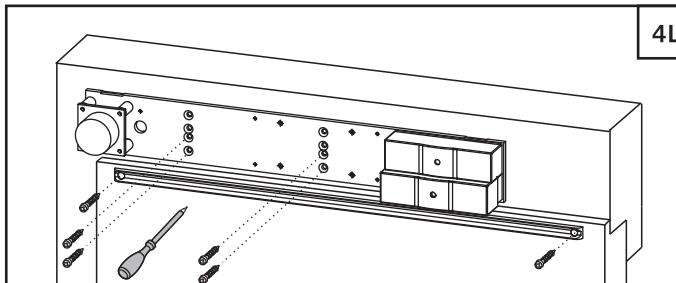
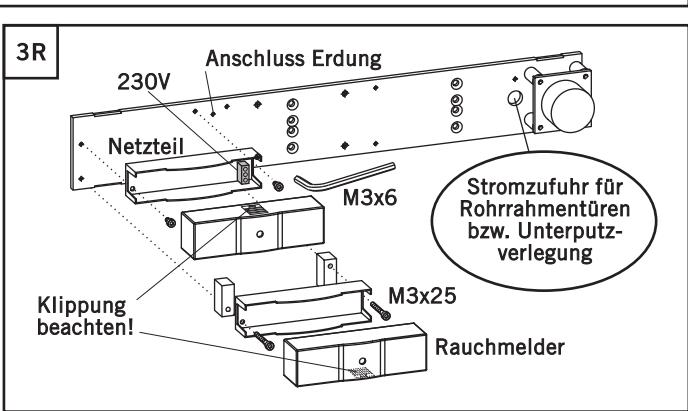
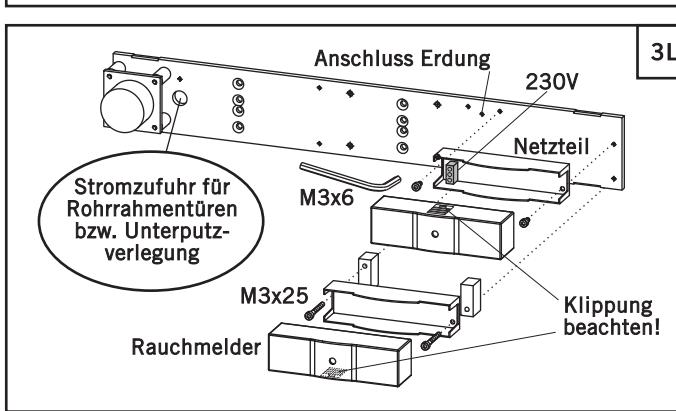
# Montage-Anleitung

FTS 63 R elektrisch betriebener Freilaufüberschließer mit integriertem Rauchmelder



Vor der Montage den Türschließer von der Montageplatte demontieren!

© ECO Schulte GmbH & Co. KG / Änderungen vorbehalten / FTS 63 R / MTS00070 / Index: i



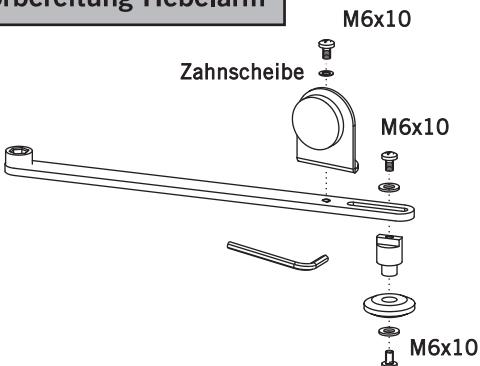
■ SYSTEMTECHNIK FÜR DIE TÜR

# Montage-Anleitung

**FTS 63 R** elektrisch betriebener Freilaufüberschließer mit integriertem Rauchmelder



## Vorbereitung Hebelarm

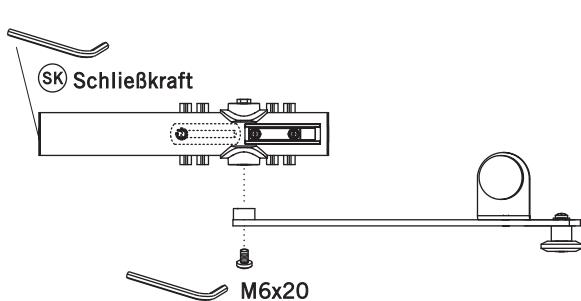


5L



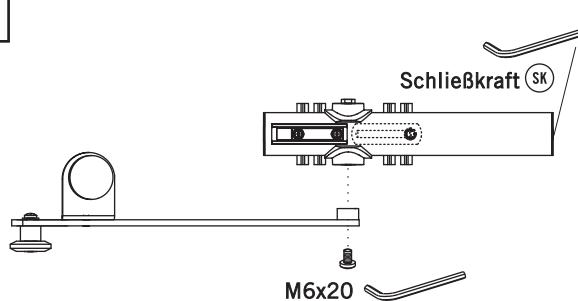
5R

## Vorbereitung Hebelarm



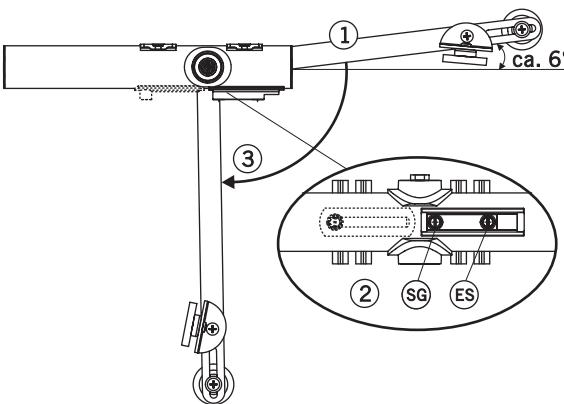
6L

6R

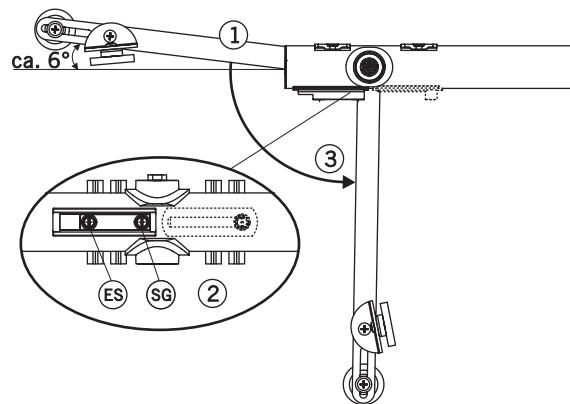


7L

7R



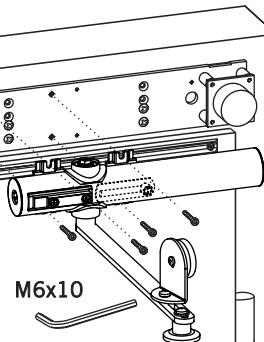
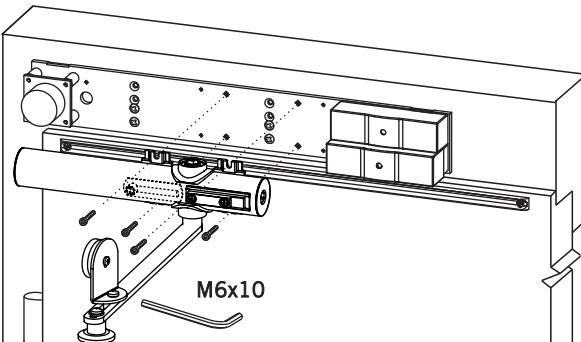
1. Montage des Hebelarms am Schließer
2. Ventile SG (Schließgeschwindigkeit) und ES (Endschlag) schließen
3. Hebelarm auf ca 90° vorspannen



1. Montage des Hebelarms am Schließer
2. Ventile SG (Schließgeschwindigkeit) und ES (Endschlag) schließen
3. Hebelarm auf ca 90° vorspannen

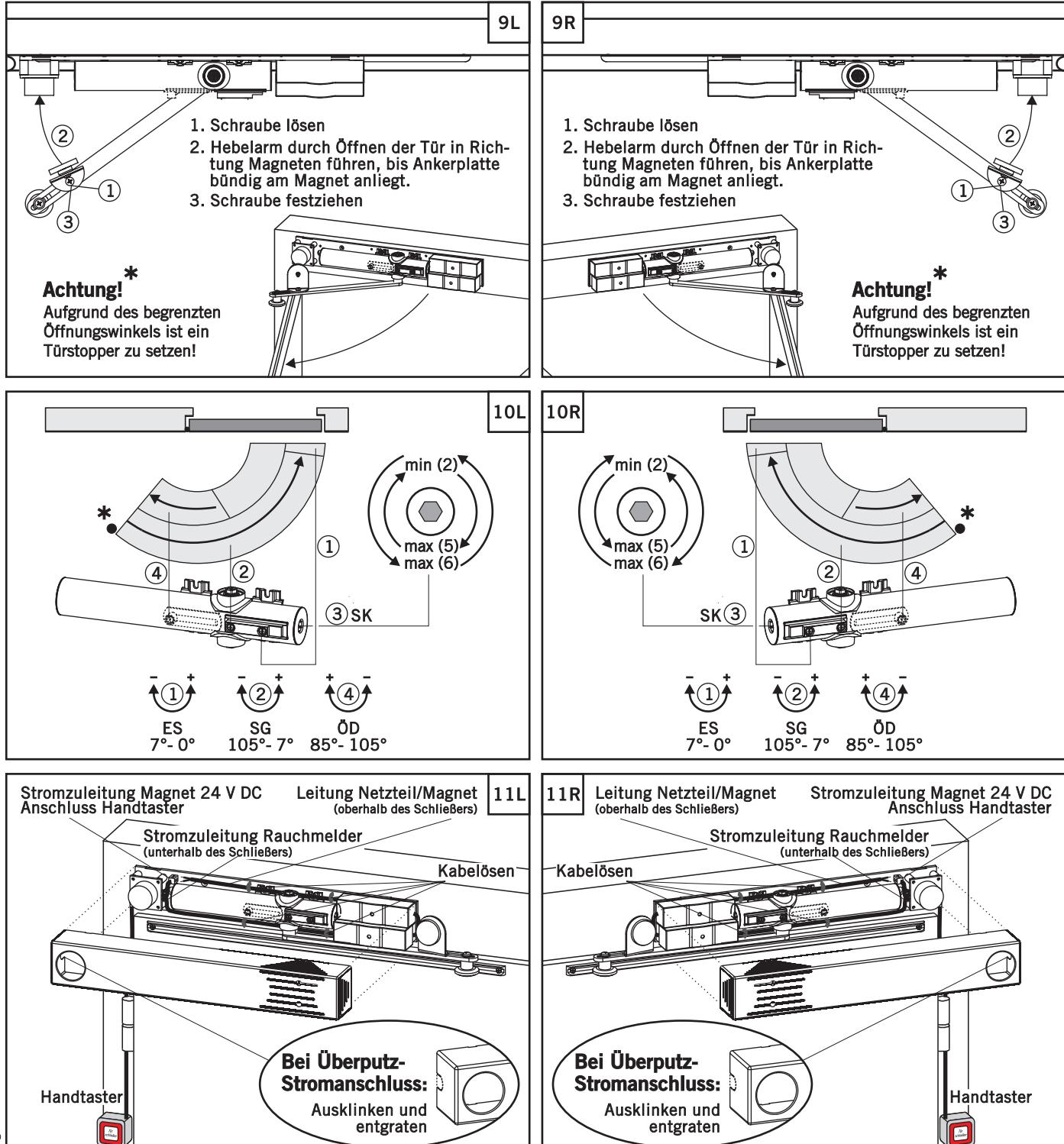
8L

8R



# Montage-Anleitung

**FTS 63 R** elektrisch betriebener Freilaufüberschließer mit integriertem Rauchmelder



ECO Schulte GmbH & Co.KG  
Iserlohner Landstraße 117  
D-58706 Menden

2004

0432 - BPR - 0034

EN 1155: 2003-04

3	5	6 3	1	1	0
3	5	5 3	1	1	0

■ SYSTEMTECHNIK FÜR DIE TÜR

3/12

# Montage-Anleitung



## FTS 63 R elektrisch betriebener Freilaufüberschließer mit integriertem Rauchmelder

Bei den Türen wird zwischen DIN links und rechts unterschieden. Bei "rechten" Türen sind nur die Bilder 2R, 3R usw. für Sie zu beachten, bei linken nur die Bilder 2L, 3L usw.

- 1 Für die Montage die beiliegende Bohrschablone an die Türblattoberkante und Bandmitte anlegen und markierte Löcher bohren. **Für den Türschließer:** Durchmesser 2,5 für Blech- und Holzschrauben, Durchmesser 4,2 mm für M5 - Gewindeschrauben. **Für die Gleitschiene:** Durchmesser 2,5 mm für Blech- und Holzschrauben, Durchmesser 3,3 mm für M4 - Gewindeschrauben.
- 2 Zu Beginn der Montage den Türschließer von der Montageplatte abschrauben. Im Anschluss das mitgelieferte Netzteil (obere Lochung) und den Rauchmelder inkl. Abstandshalter (untere Lochung) auf der Montageplatte anbringen.
- 3 Die Montageplatte mit Netzteil und Rauchmelder am Türrahmen montieren. Im Anschluss die beigelegte Gleitschiene auf dem Türblatt anbringen. (Bohrbild siehe Bild 2).
- 4 Bevor der Hebelarm am Türschließer angebracht werden kann, muss dieser mit Haltewinkel und Ankerplatte bzw. mit Achsendorn und Gleitrolle verschraubt werden.
- 5 Den kompletten Hebelarm in angegebener Position (ca. 6°) am Türschließer anbringen. Anschließend die Ventile SG (Schließgeschwindigkeit) und ES (Endschlag) schließen und den Hebelarm auf ca. 90° vorspannen.
- 6 Den Türschließer mit vorgespanntem Hebelarm auf die Montageplatte schrauben.
- 7 Zur Ausrichtung der Ankerplatte die Schraube lösen. Den Hebelarm durch Öffnen der Tür in Richtung Magneten führen, bis die Ankerplatte am Magneten bündig anliegt. Anschließend die Schraube festziehen. Der max. Öffnungswinkel der Tür kann durch Verschieben des Achsendorns im Langloch des Hebelarms verändert werden. Einstellungsmöglichkeiten zwischen 85° bis max. 105°.
- Achtung!** Am eingestellten Öffnungswinkel ist unbedingt ein Türstopper zu setzen.

- 10 Ventil SG (Bild 10) regelt die Schließgeschwindigkeit. Wird es im Uhrzeigersinn verdreht, schließt sich die Tür langsamer, entgegengesetzt schneller. An der Einstellschraube SK (Bild 10) wird die Schließkraft eingestellt. Grundeinstellung ist die Schließkraft Gr.3. Näheres bitte der untenstehenden Tabelle entnehmen. Ventil ES regelt die Endschlaggeschwindigkeit. Falls die Tür nicht ins Schloß fällt, kann mit diesem Ventil die Schließgeschwindigkeit der Tür kurz vor dem Schließen beschleunigt werden. Das Ventil ist gegen Uhrzeigersinn zu drehen. **Optional:** Öffnungsdämpfung (ÖD). Mit Ihr kann die Tür ab einem Öffnungswinkel von 85° abgebremst werden.

- 11 Die elektrischen Anschlüsse sind von einem Fachbetrieb durchzuführen. Die Stromzuleitung wird unterhalb des Schließers verlegt. Die Leitung vom Netzteil zum Magneten erfolgt oberhalb des Schließers. Zur Fixierung der Verkabelung liegen 4 Kabelösen bei. In unmittelbarer Nähe des Abschlusses ist ein Handauslösetaster, Farbe Rot, mit Aufschrift: „Tür schließen“ zu montieren. Dieser darf durch den festgestellten Abschluss nicht verdeckt sein. Nach der Verkabelung wird der Hebelarm durch Kontakt der Ankerplatte am Magneten festgehalten. Die Tür ist danach frei beweglich. Nach Einstellen des Türschließers und korrekter Verkabelung wird die Abdeckhaube aufgesetzt. Bei Überputz-Stromanschluss ist die Edelstahlhaube stirnseitig auszuklinken und gut zu entgraten.

Türschließgröße	max. Türbreite	Umdrehungen 2-5	Umdrehungen 2-6
W2	850 mm	-3	- 3
W3	950 mm	0	0
W4	1100 mm	+7	+4
W5	1250 mm	+16	+11
W6	1400 mm		+18

# Montage-Anleitung

FTS 63 R elektrisch betriebener Freilaufüterschließer mit integriertem Rauchmelder



ORS 142 W Rauchschalter für die Sturzmontage

Technische Daten ORS 142 W		
Betriebsspannung	18 bis 28	V DC
Stromaufnahme bei 28 V DC	max. 22	mA
Leistungsaufnahme	max. 300	mW
Relaiskontakte		
Schaltspannung	max. 30	V DC
Schaltstrom	max. 1	A
Schaltleistung	max. 30	W
Schutztart	IP 42	
Betriebsumgebungstemperatur	-20 bis +75	°C
Betriebsspannung	Wandmontage, waagerecht	

## Klemmenbelegung:

- 1 Spannungsversorgung +24 V DC
- 2 Spannungsversorgung 0 V DC
- 3 RS-BUS
- 4 Potentialfreier Relaiskontakt, öffnet bei Alarm und Störung
- 5 Potentialfreier Relaiskontakt, öffnet bei Alarm und Störung

## Lieferumfang:

- 1 ORS 142 W
- 1 Gehäuseoberteil
- 2 Abstandshalter

NAG 02 Netz- und Auslösegerät zur Spannungsversorgung von Rauchschaltanlagen

Technische Daten NAG 02		
Eingangs-Nennspannung	230	V AC
Nennfrequenz	50/60	Hz
Leistungsaufnahme	21	VA
Ausgangs-Nennspannung	24	V DC
Ausgangstrom	max. 300	mA
Leistungsabgabe	max. 7,2	W
Potentialfreier Wechsler		
Schaltspannung	max. 30	V DC
Schaltstrom	max. 1	A
Schaltleistung	max. 30	W
Betriebsumgebungstemperatur	+5 bis +40	°C
Schutztart	IP 20	
Schutzklasse	"II"	
ÜeSpKat.	"II"	
Gehäuse	Kunststoff	
Einbaulage	Wandmontage	
Abmessungen	s. Maßbild (Bild A12)	

## Vorschriften zur Installation

Die Installation und den elektrischen Anschluss dürfen nur Elektrofachkräfte oder elektrotechnisch unterwiesene Personen vornehmen!

Die elektrische Installation ist gemäß den VDE Vorschriften auszuführen.

Vor jeglichen Montagearbeiten am Netzgerät ist die Anschlussleitung stromlos zu schalten!

Im Versorgungsstromkreis soll eine Trenneinrichtung (Sicherungsautomat max. 10 A/B) vorhanden sein. Der Einbauort der Trenneinrichtung soll in das Abnahmeprotokoll eingetragen werden.

Leitungen müssen ausreichend mechanisch geschützt, verlegt und befestigt sein und den vom Raum her gestellten Anforderungen genügen.

Die Leitungen der Feststellanlage sind getrennt von Starkstromkabeln zu verlegen. In Kabelkanälen oder auf Kabelpritschen sind deshalb Trennwände zu verwenden.

Die Zahl der Leitungsverbindungen soll so gering wie möglich sein. Jede notwendige Verbindung muss durch zuverlässige Methoden hergestellt werden. Bei Klemmverbindungen dürfen nur Klemmen mit Quetschschutz verwendet werden. Auf eine Klemme dürfen nur Leiter mit gleichem Querschnitt gelegt werden.

Die Leitungen sind so zu verlegen, dass eine ausreichende Zugentlastung vorhanden ist.

Es können alle handelsüblichen Fernmeldekabel mit oder ohne Abschirmung verwendet werden. Der Leitungsquerschnitt muss entsprechend der Stromaufnahme der verwendeten Geräte sowie entsprechend der Leitungslänge ausgelegt werden.

Drahtdurchmesser: min. 0,6mm bis max. 1,4mm; Kabeldurchmesser: max. 9mm

Empfohlene Leitungsart:	ohne Kommunikation		mit Kommunikation	
	IY(ST)Y 2x2x0,6	L=420mm	IY(ST)Y 3x2x0,6	IY(ST)Y 2x2x0,8

Der Leiterquerschnitt der Netzzuleitung (empfohlene Leitungsart NYM) muss zwischen 0,75mm und 1,5mm betragen. Die Zuleitungen sind fest nach VDE 0100 zu verlegen.

## Hinweis:

Die Grenzwerte für die Belastbarkeit der Brandmelder-Relaiskontakte (30 V DC/1A) dürfen - auch kurzzeitig - nicht überschritten werden. Es dürfen nur die im Zulassungsbescheid aufgeführten Netzgeräte zum Einsatz kommen.

Induktive Lasten, wie Magnete und Antriebe, müssen mit einer geeigneten Funkenlöschdiode (Freilaufdiode), beschaltet sein. Hekatron-Türhaftmagnete sind bereits mit Funkenlösch- und Verpolschutzdioden ausgerüstet.

# Montage-Anleitung

FTS 63 R elektrisch betriebener Freilaufüterschließer mit integriertem Rauchmelder



## Montage nach DIBt-Richtlinien

Abstand zwischen Oberkante Türöffnung und Decke auf beiden Seiten bis 1m

Drehflügeltüren mit max. 3m lichter Breite

(Bild A1)

Alle Schiebe- und Rolltore sowie Drehflügeltüren mit mehr als 3m lichter Breite

(Bilder A2 und A6)

Abstand zwischen Oberkante Türöffnung und Decke auf einer oder beiden Seiten über 1m

(Bilder A3,A4 und A5)

Ist der Abstand der Decke von der Oberkante der Wandöffnung größer als 5m, dann dürfen zugehörige Deckenmelder durch Melder ersetzt werden, die mindestens 3,5m über der Oberkante der Wandöffnung und an einer Konsole von 0,5m Länge angebracht sind.  
(Ergänzung zur DiBt-Richtlinie für Feststellanlagen Abs. 4.1.1)

### Hinweis:

Ein Brandmelder erfasst einen Bereich bis zu 2m nach jeder Seite (Öffnungsbreiten bis 4m). Größere Öffnungsbreiten verlangen deshalb entsprechend mehr Geräte. Öffnungsbreiten von 4m bis 8m erfordern die doppelte Melderzahl.

### Meldertypen:

**Sturzmelder:** Rauchschalter ORS 142 W

**Deckenmelder:** Rauchschalter ORS 142

Thermodifferentialschalter TDS 247

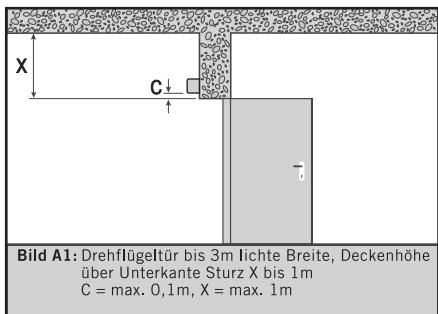


Bild A1: Drehflügeltür bis 3m lichte Breite, Deckenhöhe über Unterkante Sturz X bis 1m  
C = max. 0,1m, X = max. 1m

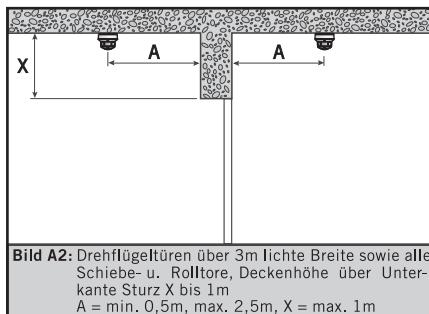


Bild A2: Drehflügeltüren über 3m lichte Breite sowie alle Schiebe- u. Rolltore, Deckenhöhe über Unterkante Sturz X bis 1m  
A = min. 0,5m, max. 2,5m, C = max. 0,1m, X = über 1m

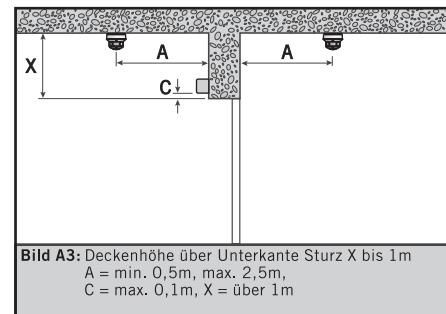


Bild A3: Deckenhöhe über Unterkante Sturz X bis 1m  
A = min. 0,5m, max. 2,5m,  
C = max. 0,1m, X = über 1m

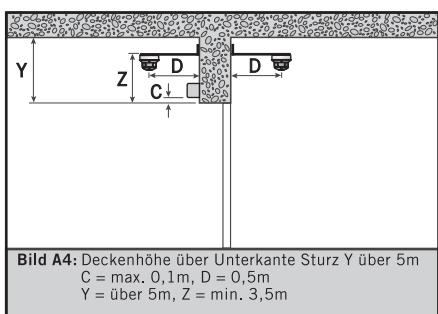


Bild A4: Deckenhöhe über Unterkante Sturz Y über 5m  
C = max. 0,1m, D = 0,5m  
Y = über 5m, Z = min. 3,5m

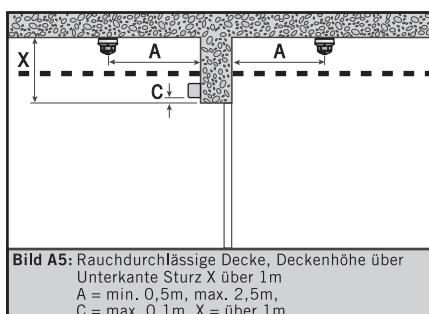


Bild A5: Rauchdurchlässige Decke, Deckenhöhe über Unterkante Sturz X über 1m  
A = min. 0,5m, max. 2,5m,  
C = max. 0,1m, X = über 1m

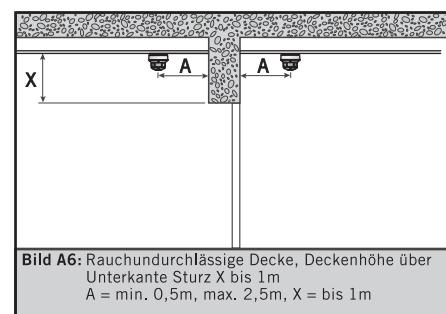
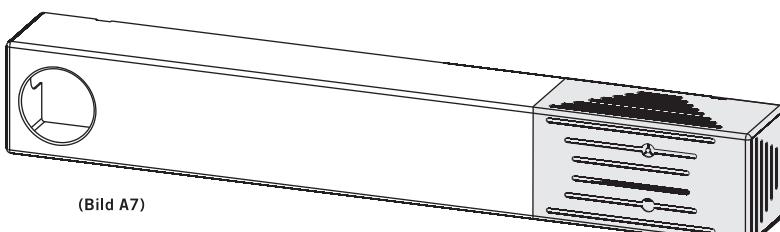


Bild A6: Rauchdurchlässige Decke, Deckenhöhe über Unterkante Sturz X bis 1m  
A = min. 0,5m, max. 2,5m, X = bis 1m

**Staubschutzfolie erst nach Inbetriebnahme entfernen!**



(Bild A7)

### Hinweis:

Die Staubschutzfolie darf erst nach Inbetriebnahme, keinesfalls in der Bauphase, von den Raucheneintrittöffnungen entfernt werden. Durch vorheriges entfernen können Staub und Schmutzartikel in den Melder gelangen. Eine Verschmutzung des Melders bedeutet eine evtl. Fehlfunktion bzw. einen Ausfall der Anlage. Darauf ausgerichtete Reklamationen können nicht geltend gemacht werden.

# Montage-Anleitung

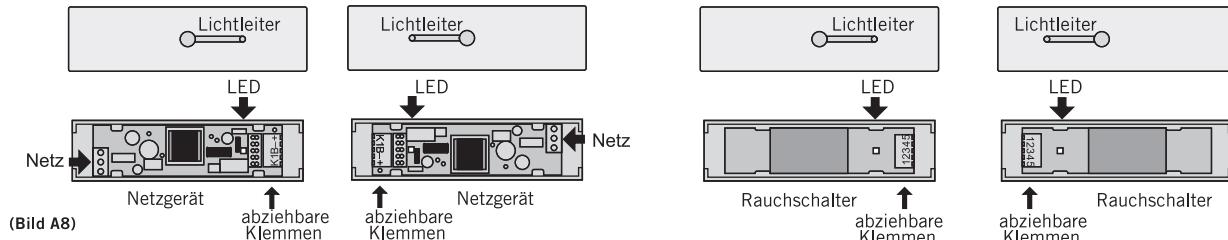
FTS 63 R elektrisch betriebener Freilaufüterschließer mit integriertem Rauchmelder



## Oberenteile

### Einsetzen des Lichtleiters zur Sicherstellung der optischen Anzeige

Der Lichtleiter muss so in das Oberteil eingesetzt werden, dass er in Richtung der LED auf der Leiterplatte zeigt.



Das Oberteil muss so auf den Rauchschalter oder das Netzgerät geschoben werden, dass der Schriftzug "HEKATRON" normal lesbar ist.

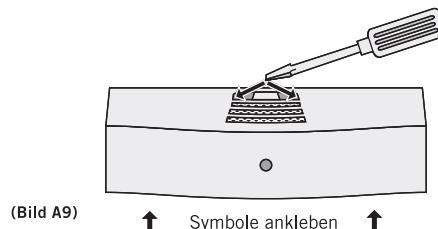
### Aufsetzen des Oberteils:

Das Oberteil wird bis zum Anschlag auf das Netzgerät bzw. Melder-Unterteil aufgesoben. Die obere Fläche des Oberteils muss dann nach unten gedrückt werden, bis die beiden Noppen einrasten.

Auf das Oberteil der RSZ müssen unbedingt die mitgelieferten Symbole geklebt werden: das grüne muss den Melder-Teil markieren, das rote des Netzteil. Sie müssen so angebracht werden, dass sie bei einer Prüfung der Kombination zu sehen sind.

### Abnehmen des Oberteils:

Die obere Fläche wird mit einem kleinen Schraubendreher zunächst auf der einen dann auf der anderen Seite soweit angehoben, dass die jeweilige Noppe ausrastet. Das Oberteil kann dann abgezogen werden.



### Handauslösung:

Jede Feststellvorrichtung muss auch von Hand ausgelöst werden können, ohne dass die Funktionsbereitschaft der Auslösevorrichtung beeinträchtigt wird.

Diese Handauslösung muss sich in unmittelbarer Nähe des Abschlusses befinden und darf durch den festgestellten Abschluss nicht verdeckt sein. Sie muss gut sichtbar und einfach zu bedienen sein.

Der Handauslösetaster muss rot sein. Sein Gehäuse muss die Aufschrift tragen: "Tür schließen"

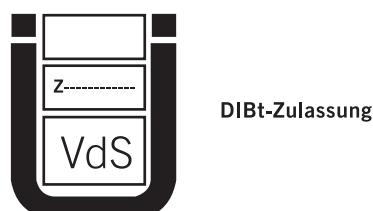
Der Abschluss muss durch ein einmaliges kurzes Drücken des Handauslösetasters zum Schließen freigegeben werden. Der Schließvorgang darf durch nochmaliges Drücken nicht unterbrochen werden können.

### Hinweis:

Vor dem Einsetzen der Rauchschalter, vor Meldertausch und vor Störungsbehebung ist die Netzversorgungsspannung auszuschalten.

Das Netzteil besitzt einen Regler mit Strombegrenzung und Thermoschutz. Bei Kurzschluss schaltet der Regler die Ausgangsspannung ab. Unterbrechen der Netz-Versorgungsspannung setzt den Regler zurück.

### Zulassungen:



DIBt-Zulassung

# Montage-Anleitung

FTS 63 R elektrisch betriebener Freilaufüterschließer mit integriertem Rauchmelder



## Abnahmeprüfung gemäß DIBt-Richtlinien

Nach dem betriebsfertigen Einbau einer Feststellanlage am Verwendungsort ist deren einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßige Installation durch eine Abnahmeprüfung festzustellen.

Auf diese Prüfung ist von den Herstellern von Auslöse- und Feststellvorrichtungen hinzuweisen. Sie ist vom Betreiber zu veranlassen. Die Abnahmeprüfung muss mindestens die folgenden Punkte umfassen:

1. Die eingebauten Geräte der Feststellanlage müssen mit den im Zulassungsbescheid angegebenen Geräten übereinstimmen.
2. Die Kennzeichnung der eingebauten Geräte muss mit der im Zulassungsbescheid angegebenen Kennzeichnung übereinstimmen.
3. Das Zusammenwirken aller Geräte ist anhand des Zulassungsbescheids nachzuprüfen, wobei die Auslösung sowohl durch Simulation der dem Funktionsprinzip der Melder zugrundeliegenden Brandkenngröße als auch von Hand erfolgen muss.
4. Es ist zu prüfen, ob der Abschluss zum selbsttätigen Schließen freigegeben wird, wenn die Feststellanlage funktionsunfähig wird. (z.B. durch Entfernen eines Melders oder durch Energieausfall)

**ECO Schulte GmbH & Co. KG**  
Iserlohner Landstraße 117  
D- 58706 Menden  
Tel: 02373-9376 0  
Fax: 02373-9376 70



## Feststellanlage

Abnahme durch: \_\_\_\_\_  
(Firmenzeichen sowie Monat) \_\_\_\_\_  
(Abnahme) \_\_\_\_\_

Nach erfolgreicher Abnahmeprüfung ist vom Betreiber in unmittelbarer Nähe des Abschlusses ein vom Hersteller der Feststellanlage zu lieferndes Schild in der Größe 105mm x 52mm mit der Aufschrift dauerhaft anzubringen.

Dem Betreiber ist über die erfolgreiche Abnahmeprüfung eine Bescheinigung auszustellen; sie ist beim Betreiber aufzubewahren.

## Periodische Überwachung gemäß DIBt-Richtlinien

Die Feststellanlage muss vom Betreiber ständig betriebsfähig gehalten und mindestens einmal monatlich auf ihre einwandfreie Funktion überprüft werden.

Außerdem ist der Betreiber verpflichtet, mindestens einmal jährlich eine Prüfung auf ordnungsgemäßes und störungsfreies Zusammenwirken aller Geräte, sowie eine Wartung vorzunehmen oder vornehmen zu lassen, sofern nicht im Zulassungsbescheid eine kürzere Frist angegeben ist.

Diese Prüfungen und die Wartung dürfen nur von einem Fachmann oder einer dafür ausgebildeten Person ausgeführt werden.

Die Hekatron-Rauchschalter sind, unter Berücksichtigung der besonderen Betriebsumgebungsbedingungen, einer Wartung gemäß VDE 0833 Teil 1 zu unterziehen.

Wir empfehlen die Rauchschalter nach einer Betriebszeit von 8 Jahren einer Werksrevision unterziehen zu lassen. Auf Grund besonderer Betriebsumgebungsbedingungen kann auch eine Werksrevision erforderlich sein.

Die Messkammer des Rauchschalters darf nicht geöffnet werden, da der Verschmutzungsgrad digital gespeichert bleibt und die erforderliche Neukalibrierung nach EN 54 nur werkseitig erfolgen kann.

Bei der Funktionsprüfung der Feststellanlage darf das Prüfgas nur in den Rauchschalter gesprührt werden. Es darf keinesfalls in das Netzteil gesprührt werden, da das durch eine Taupunktunterschreitung entstehende Kondenswasser eine leitende Verbindung zu den Netzzanschlussklemmen herstellen kann. Deshalb sind die auf dem Gehäuse angebrachten Symbole unbedingt zu beachten.

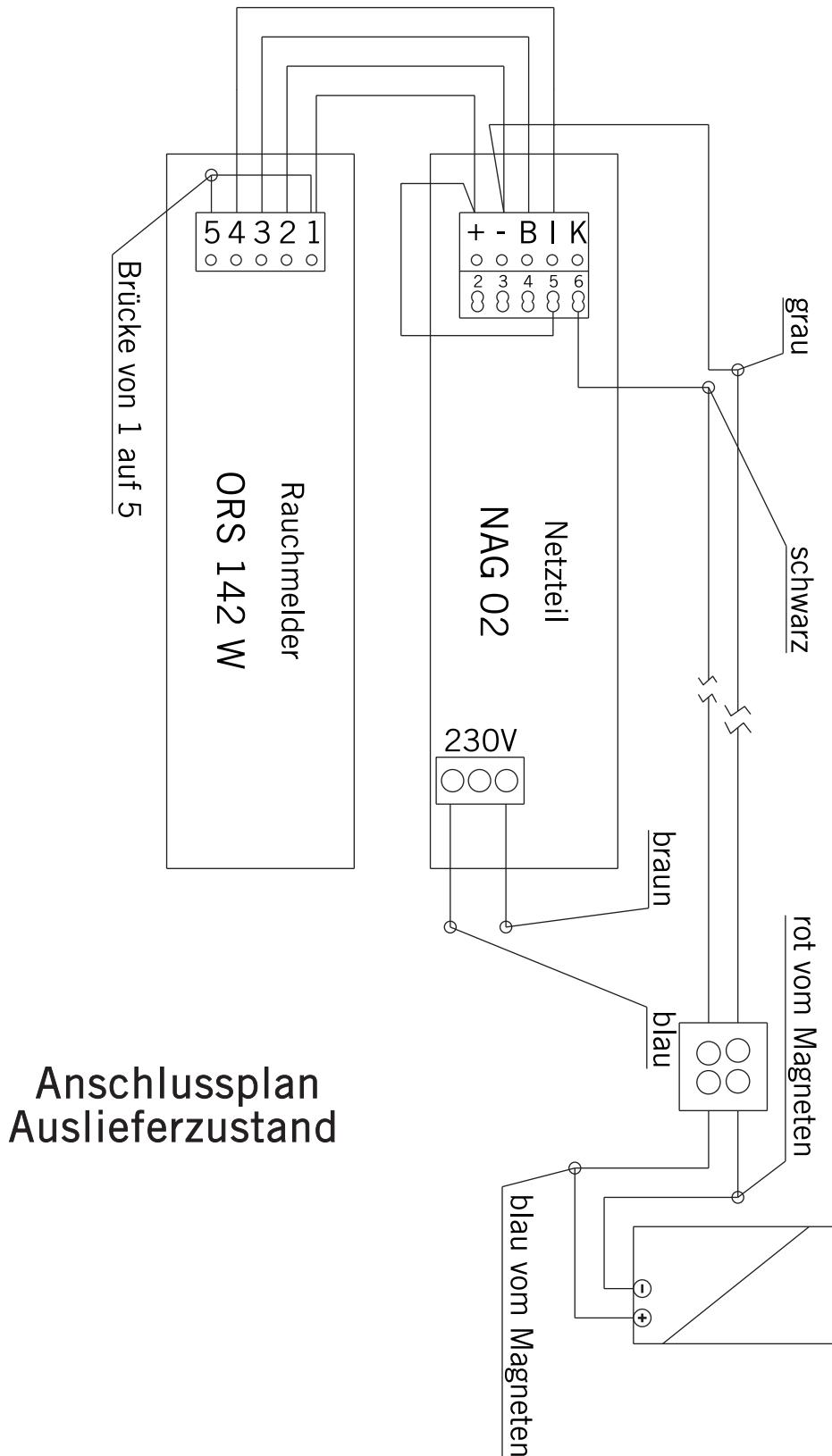
## IW-Set "Feststellanlagen"

Das IW-Set "Feststellanlagen" enthält sämtliche Unterlagen und Kennzeichnungsschilder, die für die Inbetriebnahme, Abnahme und Wartung von Feststellanlagen notwendig sind. Es besteht aus:

- Prüfbuch als Abnahmeprotokoll 1-fach, Checkliste für monatliche bzw. jährliche Prüfung 4-fach
- dem vom DiBt zwingend vorgeschriebenen, am Feuerschutzabschluss anzubringenden Abnahmeschild
- DiBt-Zulassungsbescheid

# Montage-Anleitung

FTS 63 R elektrisch betriebener Freilaufüftschließer mit integriertem Rauchmelder

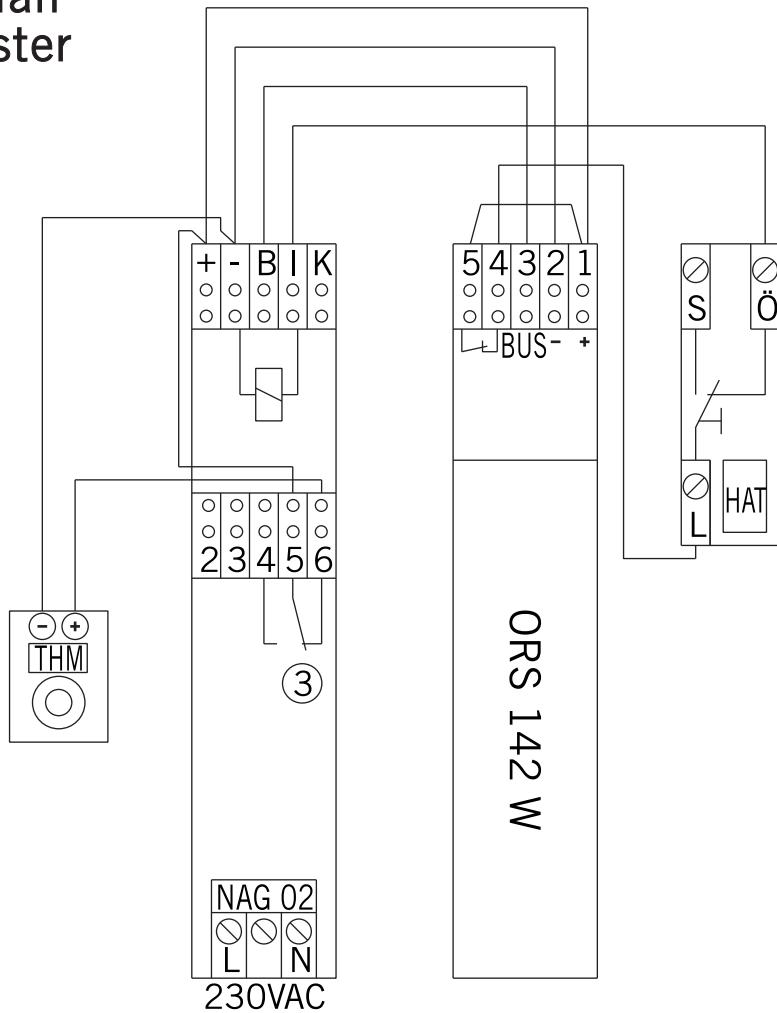


# Montage-Anleitung

FTS 63 R elektrisch betriebener Freilaufüftürschließer mit integriertem Rauchmelder



## Anschlussplan mit Handtaster



(3)

Potenzialfreier Wechselkontakt

Im Lieferumfang montierte Verbindung zwischen L und 4 entfernen.  
Darauf den Handtaster legen.

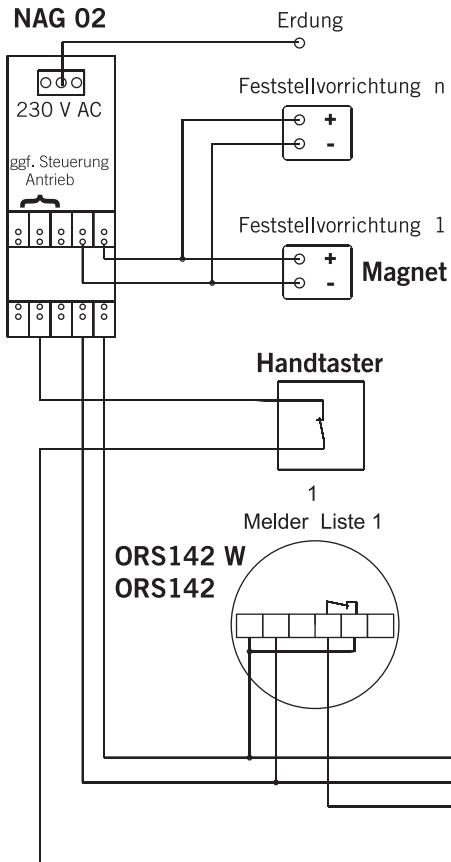
ORS 142 W mit Netzteil NAG 02 Anschaltung an  
Hekatron-Haftmagnet THM und Taster HAT

# Montage-Anleitung

FTS 63 R elektrisch betriebener Freilaufüterschließer mit integriertem Rauchmelder



## Schaltplan



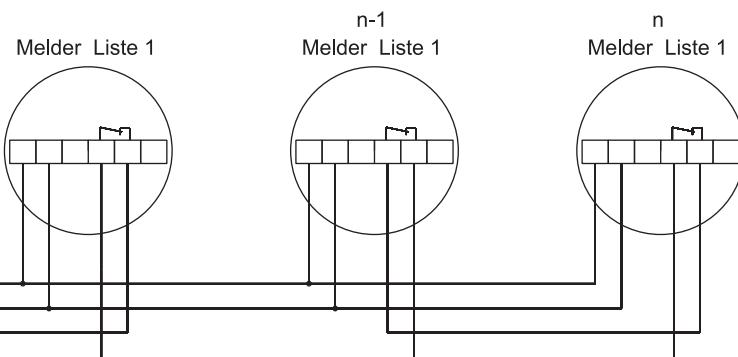
Liste 1: Melder  
ORS 142  
ORS 142 W

Netzteil NAG 02  
Eingangs-Nennspannung: 230 V AC  
Ausgangs-Nennspannung: 24 V DC  
Ausgangsstrom: max. 300 mA  
Leistungsabgabe: max. 7,2 W

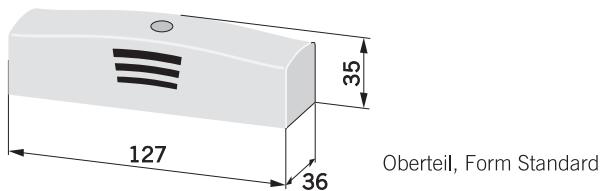
Die maximale Ausbaustufe der Feststellanlage (Anzahl der Melder und Anzahl der Feststellvorrichtungen) ist durch die Leistungsdaten der Energieversorgung begrenzt.

Ergänzende Hinweise:  
An das Netzgerät NAG 02 können mehrere Melder oder Feststellvorrichtungen angeschlossen werden.

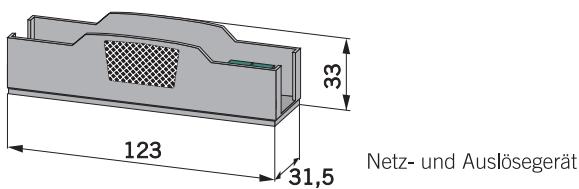
Relaisstellung: Anlage eingeschaltet im Ruhestand  
Für die Ansteuerung eines Antriebes können ggf. die Relaiskontakte (4, 5, 6) potentialfrei verwendet werden.



## Maßbilder



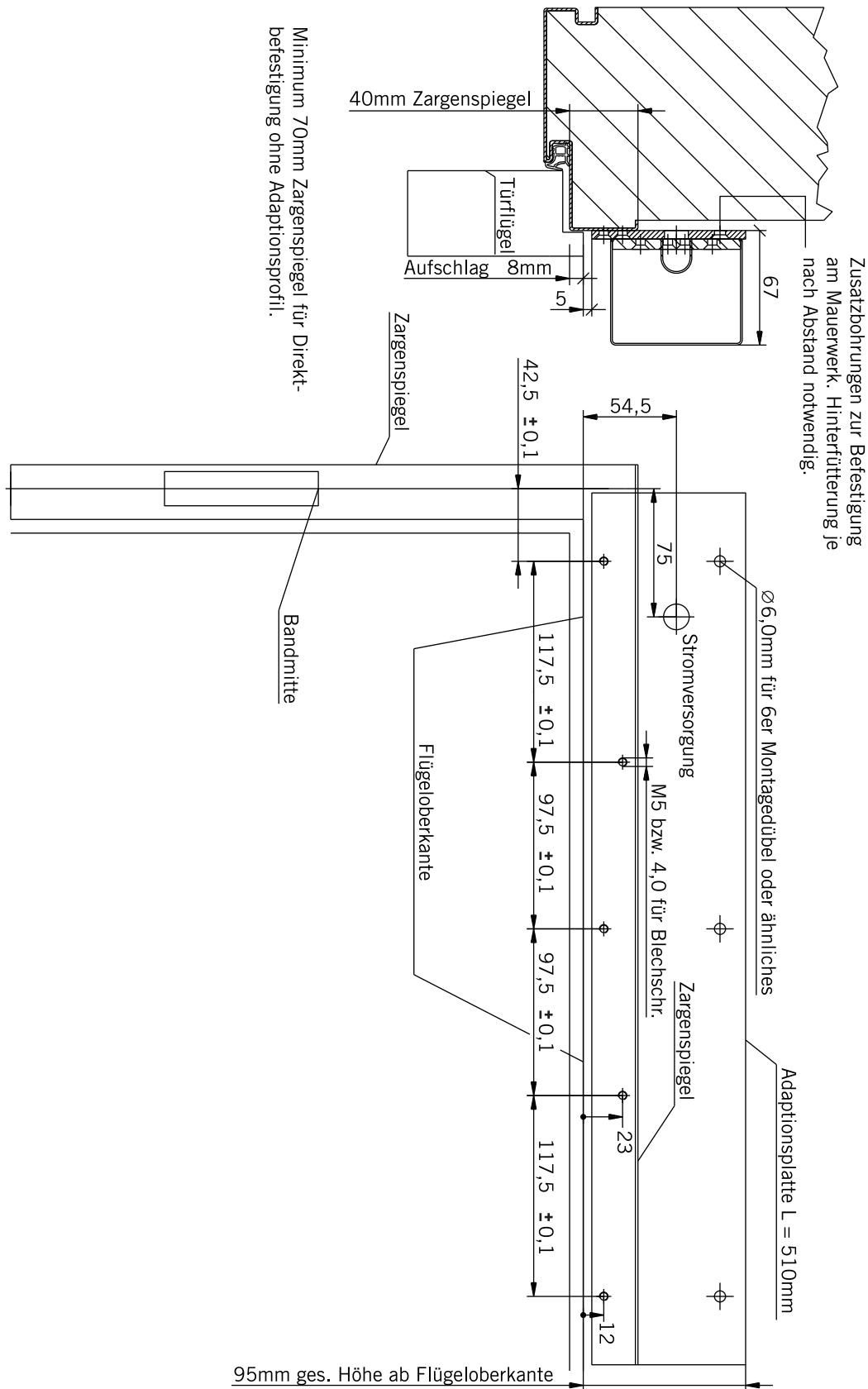
(Bild A10)



Netz- und Auslösegerät

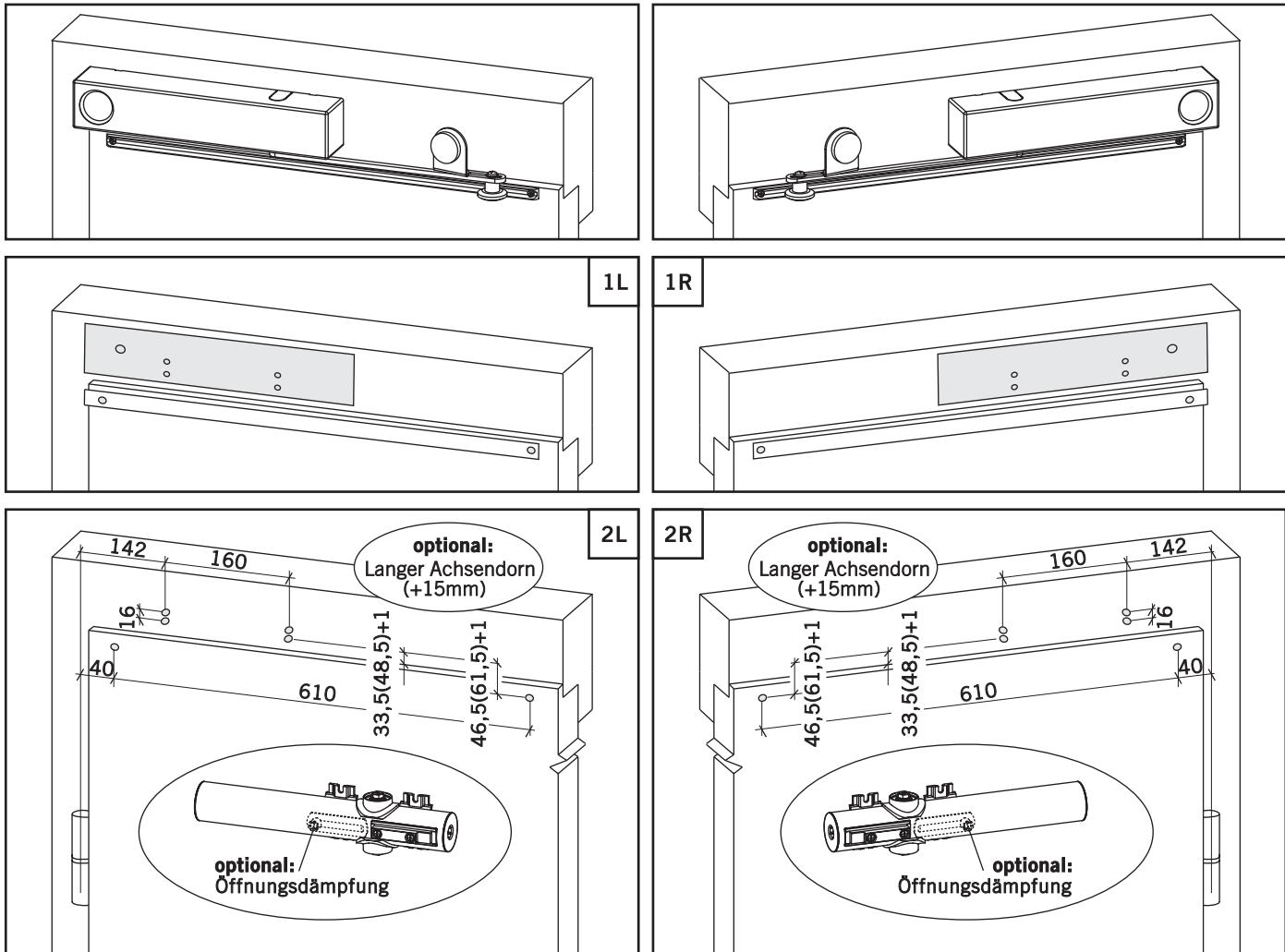
# Montage-Anleitung

**FTS 63 R** elektrisch betriebener Freilaufüberschließer mit integriertem Rauchmelder

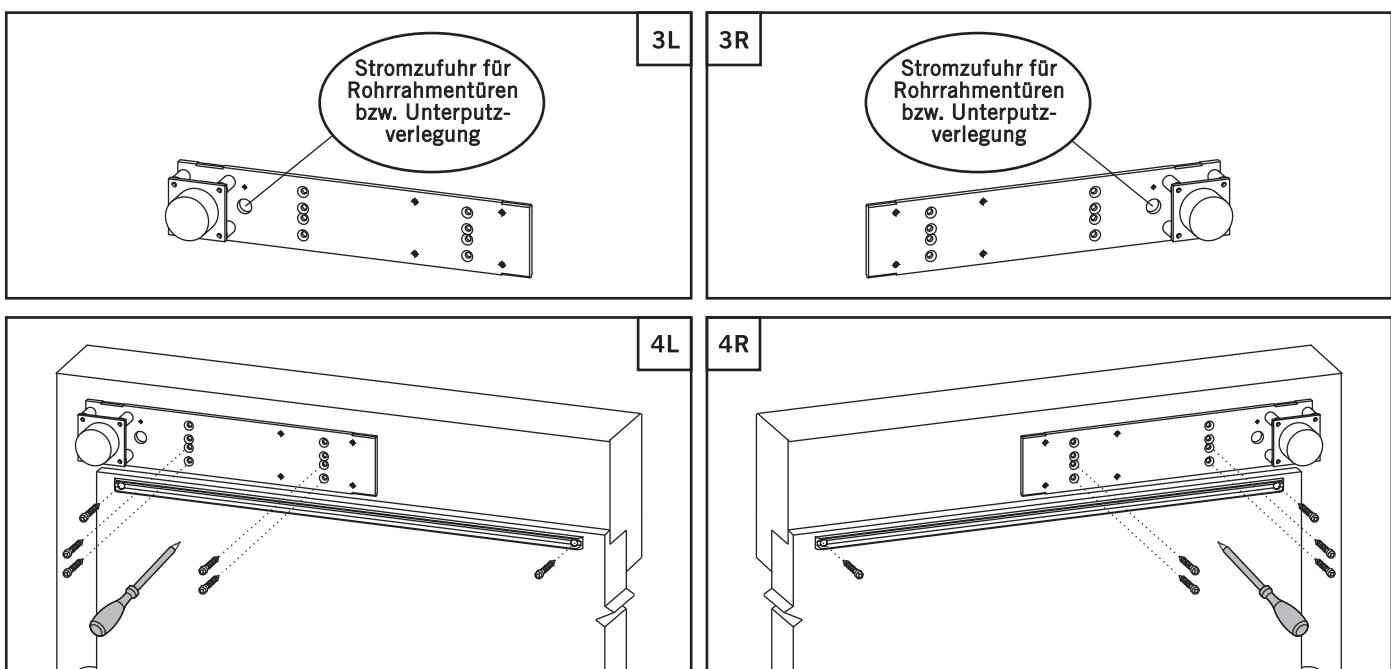


# Montage-Anleitung

FTS 63 elektrisch betriebener Freilaufüberschließer



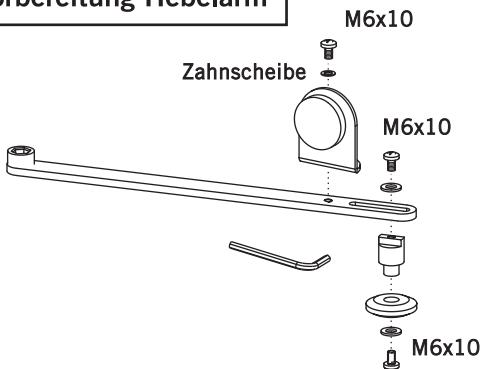
Vor der Montage den Türschließer von der Montageplatte demontieren!



# Montage-Anleitung

## FTS 63 elektrisch betriebener Freilaufüberschließer

### Vorbereitung Hebelarm



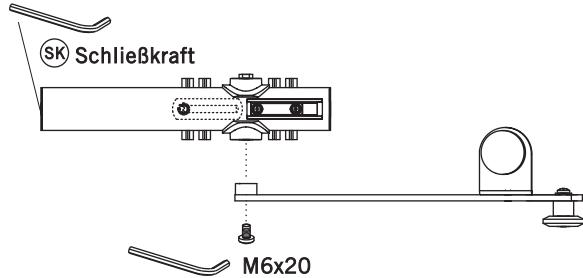
5L

### Vorbereitung Hebelarm

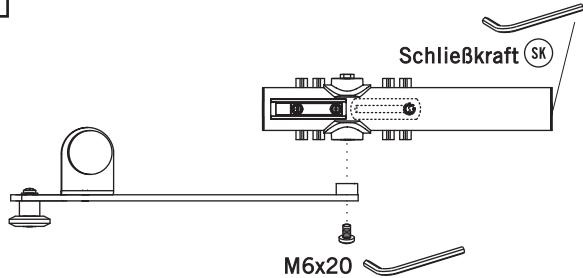


5R

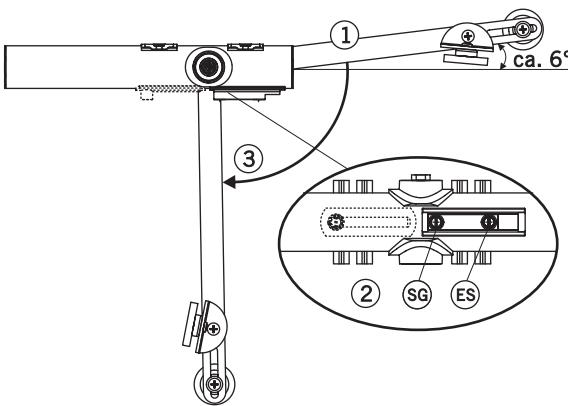
6L



6R

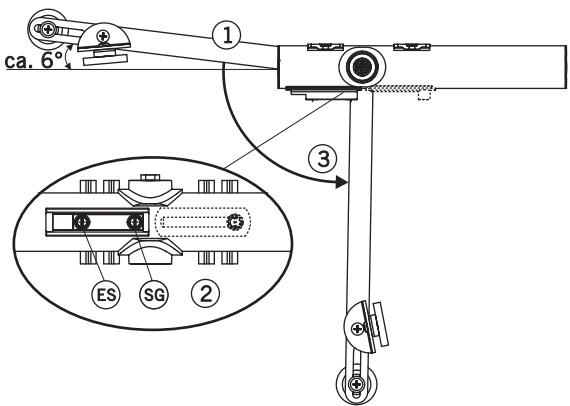


7L



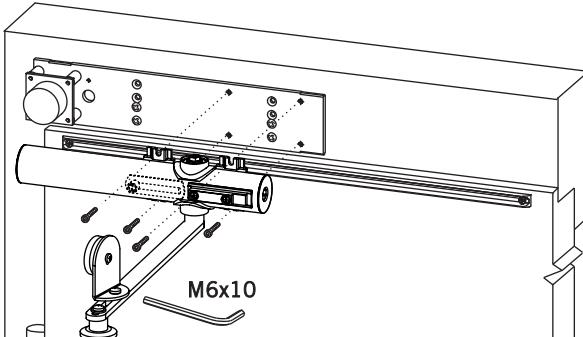
1. Montage des Hebelarms am Schließer
2. Ventile SG (Schließgeschwindigkeit) und ES (Endschlag) schließen
3. Hebelarm auf ca 90° vorspannen

7R

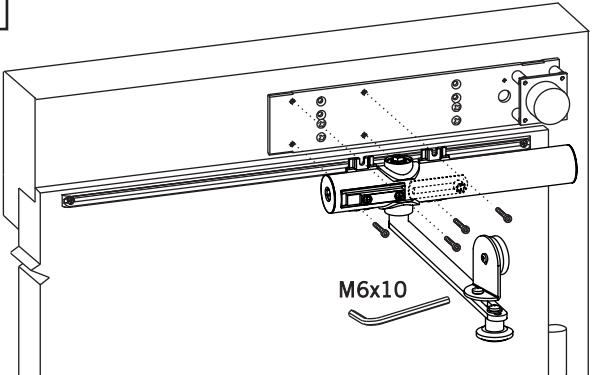


1. Montage des Hebelarms am Schließer
2. Ventile SG (Schließgeschwindigkeit) und ES (Endschlag) schließen
3. Hebelarm auf ca 90° vorspannen

8L

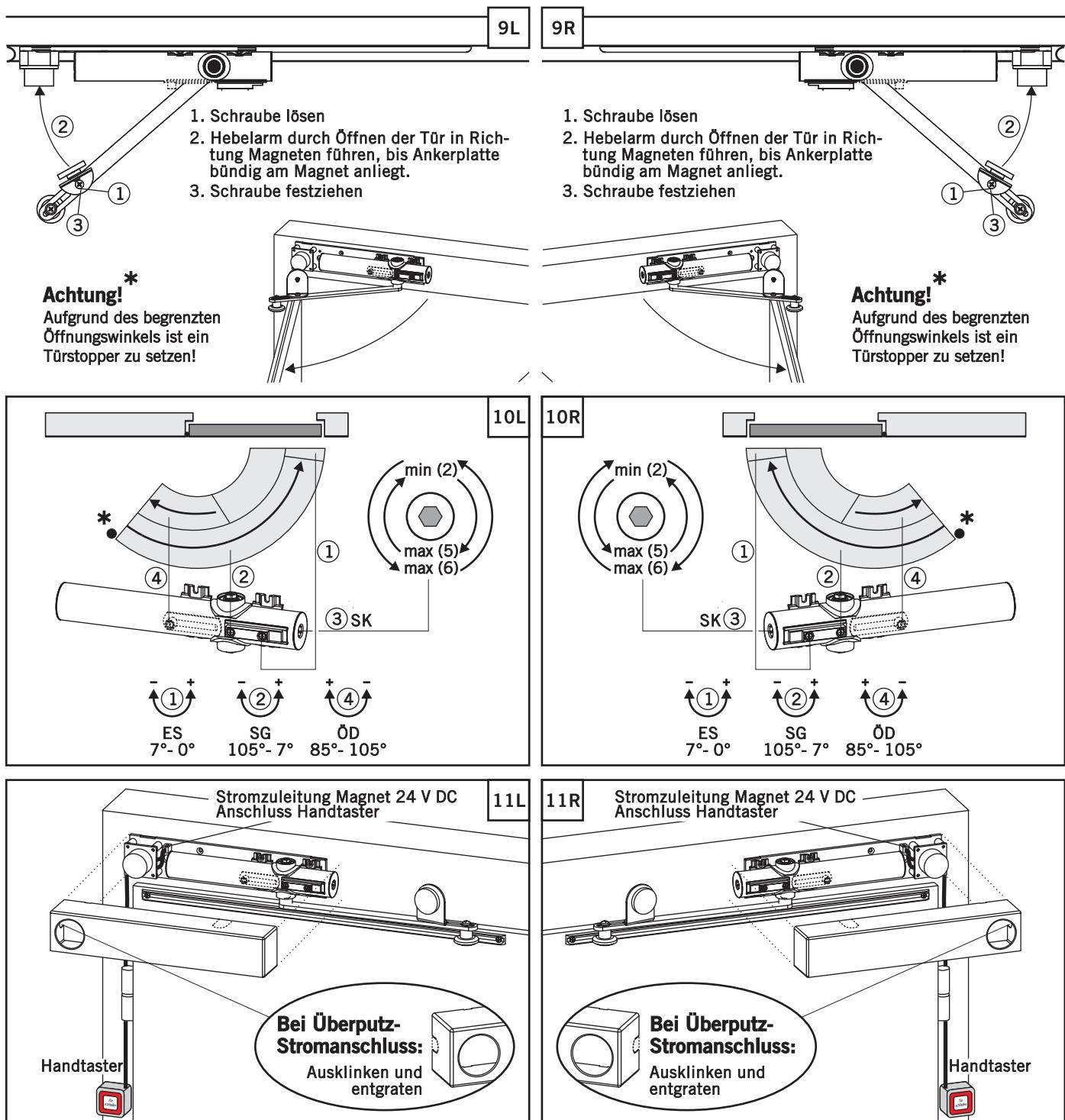


8R



# Montage-Anleitung

## FTS 63 elektrisch betriebener Freilaufüberschließer



# Montage-Anleitung

## FTS 63 elektrisch betriebener Freilaufüberschließer

Bei den Türen wird zwischen DIN links und rechts unterschieden. Bei "rechten" Türen sind nur die Bilder 2R, 3R usw. für Sie zu beachten, bei linken nur die Bilder 2L, 3L usw.

- 1** Für die Montage die beiliegende Bohrschablone an die Türblattoberkante und Bandmitte anlegen und markierte Löcher bohren. **Für den Türschließer:** Durchmesser 2,5 für Blech- und Holzschrauben, Durchmesser 4,2 mm für M5 - Gewindeschrauben. **Für die Gleitschiene:** Durchmesser 2,5 mm für Blech- und Holzschrauben, Durchmesser 3,3 mm für M4 - Gewindeschrauben.
- 2** Zu Beginn der Montage den Türschließer von der Montageplatte abschrauben.
- 3** Die Montageplatte am Türrahmen montieren. Im Anschluss die beigelegte Gleitschiene auf dem Türblatt anbringen. (Bohrbild siehe Bild 2).
- 4** Bevor der Hebelarm am Türschließer angebracht werden kann, muss dieser mit Haltewinkel und Ankerplatte bzw. mit Achsendorn und Gleitrolle verschraubt werden.
- 5** Den kompletten Hebelarm in angegebener Position (ca. 6°) am Türschließer anbringen. Anschließend die Ventile SG (Schließgeschwindigkeit) und ES (Endschlag) schließen und den Hebelarm auf ca. 90° vorspannen.
- 6** Den Türschließer mit vorgespanntem Hebelarm auf die Montageplatte schrauben.
- 7** Zur Ausrichtung der Ankerplatte die Schraube lösen. Den Hebelarm durch Öffnen der Tür in Richtung Magneten führen, bis die Ankerplatte am Magneten bündig anliegt. Anschließend die Schraube festziehen. Der max. Öffnungswinkel der Tür kann durch Verschieben des Achsendorns im Langloch des Hebelarms verändert werden. Einstellungsmöglichkeiten zwischen 85° bis max. 105°.  
**Achtung! Am eingestellten Öffnungswinkel ist unbedingt ein Türstopper zu setzen.**
- 8** Ventil SG (Bild 10) regelt die Schließgeschwindigkeit. Wird es im Uhrzeigersinn verdreht, schließt sich die Tür langsamer, entgegengesetzt schneller.  
An der Einstellschraube SK (Bild 10) wird die Schließkraft eingestellt. Grundeinstellung ist die Schließkraft Gr.3. Näheres bitte der untenstehenden Tabelle entnehmen.  
Ventil ES regelt die Endschlaggeschwindigkeit. Falls die Tür nicht ins Schloß fällt, kann mit diesem Ventil die Schließgeschwindigkeit der Tür kurz vor dem Schließen beschleunigt werden. Das Ventil ist gegen Uhrzeigersinn zu drehen.  
**Optional:** Öffnungsdämpfung (ÖD). Mit Ihr kann die Tür ab einem Öffnungswinkel von 85° abgebremst werden.
- 9** Die elektrischen Anschlüsse sind von einem Fachbetrieb durchzuführen. In unmittelbarer Nähe des Abschlusses ist ein Handauslösetaster, Farbe Rot, mit Aufschrift: „Tür schließen“ zu montieren. Dieser darf durch den festgestellten Abschluss nicht verdeckt sein.  
Nach der Verkabelung wird der Hebelarm durch Kontakt der Ankerplatte am Magneten festgehalten. Die Tür ist danach frei beweglich.  
Nach Einstellen des Türschließers und korrekter Verkabelung wird die Abdeckhaube aufgesetzt. Bei Überputz-Stromanschluss ist die Edelstahlhaube stirnseitig auszuklinken und gut zu entgraten.